

Verleihung des Bayerischen Energiepreises 2008



Von links: Markus Sackmann (Bayerischer Staatssekretär für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie), Carolin Ernst, Markus Ernst, Margit Fluch, Professor Dr. Maximilian Gege (B.A.U.M. e.V.), Sabine Sorger, Professor Dr. Josef Nassauer (Bayern Innovativ GmbH).

Wir freuen uns sehr, dass uns am 11. Juni 2008 durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie der Bayerische Energiepreis 2008 für unser Projekt „Energieeinsparung an Schulen“ verliehen wurde. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wurde durch Herrn Staatssekretär Markus Sackmann im Rahmen eines Festakts im Maritim Hotel in Nürnberg übergeben.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die durch ihre Unterstützung diesen Erfolg ermöglicht haben.

C. Ernst M. Ernst M. Fluch S. Sorger



VRD ENERGIE STIFTUNG

Finanziell gefördert
durch die VRD Stiftung
Projektträger B.A.U.M. e.V.
Projektleitung
OStRin Margit Fluch

Pressemitteilung zur Verleihung des Bayerischen Energiepreises 2008 durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

„Das gibt eine Revolution im Vergaberecht“, stellte der Vorsitzende des Umweltausschusses im Bayerischen Landtag, Henning Kaul, bei der Auftaktveranstaltung des Projektes „Nachhaltige Heizungssanierung durch Erfolgscontracting“ fest. Dieses Forschungsprojekt wird den Vorschlag für ein **neues Vergabeverfahren bei Heizungssanierungen** zur Praxisreife bringen, für den das Projektteam energie-AG am 11.06.2008 mit dem Bayerischen Energiepreis 2008 ausgezeichnet wird.

Dass die öffentliche Hand dringend eine neues Vergabeverfahren braucht, damit der hohe Wissens- und Innovationsstand heutiger Heizungstechnik zum Tragen kommen kann, hat das Projektteam energie-AG mit einer **schulübergreifenden Temperaturmessaktion** nachgewiesen, an der sich 70 bayerische Schulen beteiligt haben. Die Gruppe wurde dabei vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.) und der VRD Energiestiftung unterstützt. Das hat es ihr ermöglicht, die Messaktion als Forschungs- und Umweltbildungsprojekt „Energieeinsparung an Schulen“ mit Beratung durch Experten und wissenschaftlicher Begleitung durchzuführen.

Die beiden untersuchten Sanierungsmaßnahmen (Nachrüstung mit Thermostatventilen, Einbau einer Nachtabsenkung) waren fast nirgends von Erfolg gekrönt. Die Schulen hatten weder eine funktionierende Temperaturregelung noch eine funktionierende Nachtabsenkung. Das lässt sich leicht verstehen: Alles, was eine Heizung effizient macht, hängt mit Einregulierungen und Optimierungen zusammen, also mit Leistungen, deren Sorgfalt bei der Abnahme nicht direkt überprüft werden kann. Genau hier können die Sanierungsbetriebe unbemerkt Kosten sparen. Sie müssen es sogar tun, wenn sie bei einer öffentlichen Ausschreibung zum Zug kommen wollen, und sie tun es auch, wie die Messergebnisse beweisen.

Der Lösungsvorschlag der energie-AG für das Qualitätsproblem setzt bei der Nachfrage an: an die Stelle der Ausschreibung einer technischen Anlage tritt das **Erfolgscontracting**. Ausgeschrieben wird dabei nicht eine bestimmte Technik, sondern das, was man erreichen will und auch einfach kontrollieren kann: Die mit der Sanierung verbundene Zielvorgabe hinsichtlich Energieeinsparung und Raumklima. Den Zuschlag erhält, wer diese Ziele für eine vorgegebene Vertragslaufzeit am wirtschaftlichsten garantiert.

Das Projektteam energie-AG (Carolin Ernst, Markus Ernst, Sabine Sorger und Leiterin Margit Fluch), ist die Fortführung der ehemaligen Schülerarbeitsgemeinschaft energie-AG am Bertha-von-Suttner-Gymnasium Neu-Ulm über deren Schulzeit hinaus. Die Gruppe hatte sich 1998 anlässlich eines Energiesparwettbewerbs gegründet und ist dabei auf das Problem der ineffizienten Heizungssanierungen gestoßen. Das Ziel ihrer Arbeit war von da an, ein Forschungsprojekt zu initiieren, das ihren Lösungsvorschlag Erfolgscontracting zur Praxisreife bringt. Dass die energie-AG nach achtjähriger Arbeit dieses Ziel erreichen konnte, war nur durch eine enge Zusammenarbeit mit einem stetig gewachsenen Unterstützernetzwerk und mit starken Bundesgenossen möglich, allen voran die Dr. Volker Reimann-Dubbers Energiestiftung Mannheim (VRD Stiftung) und B.A.U.M. e.V. Hamburg.

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.) ist die mit über 500 Mitgliedern europaweit größte Umweltinitiative der Wirtschaft (www.baumev.de). B.A.U.M. war nicht nur Projektträger des jetzt mit dem Energiepreis 2008 ausgezeichneten Projekts „Energieeinsparung an Schulen“, sondern führt auch unter Leitung seines Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Maximilian Gege, das auf den Ergebnissen der energie-AG fußende Forschungsprojekt Nachhaltige Heizungssanierung durch Erfolgscontracting“ (www.naerco.de) durch.